

REGIONAL AUSGABE

ÖSTERREICH, BOSNIEN UND HERZEGOWINA, KROATIEN, SLOWAKEI,
SLOWENIEN, TSCHECHISCHE REPUBLIK, UNGARN

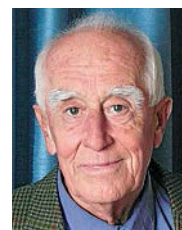
Editorial

Liebe Landsleute

Seit dem abgelaufenen Jahr ist Bosnien-Herzegowina als siebenter Staat dem Konsular-Center in Wien angeschlossen. Auch wenn es noch keinen Schweizerverein in B.H. gibt, wird die dortige Schweizerische Botschaft als neues Mitglied in der regionalen Ausgabe der Schweizer Revue ab nun ihren Beitrag zur Revue leisten.

Nachfolgend ein Artikel, beziehungsweise ein Grusswort des neuen Botschafters der Schweiz in Sarajevo, Heinrich Maurer.

Als Communication und Public Relations Officer fungiert Aida Hadzalic. Wir möchten beide Personen recht herzlich in unserem Kreis begrüssen und freuen uns auf ihre Beiträge. Die Adresse der Botschaft finden sie unter www.eda.admin.ch. Ein gutes und erfolgreiches 2015 wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in den beteiligten Ländern



PETER BICKEL,
REDAKTION

IHR PETER BICKEL, REDAKTOR.

Schweizerische Botschaft in Bosnien und Herzegowina

Liebe Schweizerinnen und Schweizer in
Bosnien und Herzegowina!

Es ist mir eine Freude, Sie in der Regionalausgabe der „Schweizer Revue“ als neuer Schweizer Botschafter in Bosnien und Herzegowina begrüssen zu können. Nach drei Jahren in Südafrika habe ich meinen neuen Posten in Sarajevo im September aufgenommen. Als Historiker bin ich von dieser geschichtsträchtigen Stadt beeindruckt, welche Einflüsse aus verschiedenen Kulturen in sich vereinigt.

Die Schweiz und Bosnien-Herzegowina weisen diesbezüglich eine grosse Gemeinsamkeit auf: Verschiedene Volksteile mit unterschiedlichen religiösen und kulturellen Wurzeln leben in unseren zwei Ländern im gleichen Raum mit- und nebeneinander. Als Schweizer bin ich fest davon überzeugt, dass diese Vielfalt ein Trumpf ist, sofern Spielregeln wie Toleranz, Respekt für Minderheiten und Kompromissbereitschaft eingehalten werden.

Etwa 60.000 Bürgerinnen und Bürger aus Bosnien und Herzegowina leben in der Schweiz. Sie bauen eine stabile Brücke zwischen unseren beiden Staaten und stärken die wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Beziehungen unserer beiden Länder, die eine ähnliche Grösse aufweisen und beide mit malerischen Bergen und Flüssen gesegnet sind. Der Wert der bosnisch-



Heinrich Maurer,
Schweizerischer
Botschafter in
Bosnien und
Herzegowina

herzegowinischen Diaspora in der Schweiz zeigte sich einmal mehr während den Überschwemmungen im letzten Mai, als viele von ihnen, auch zusammen mit ihren schweizerischen Freunden, die Hilfe für die Flutopfer in Bosnien und Herzegowina spontan organisierten.

Die Schweiz als Staat hat eine langjährige Solidarität mit der Bevölkerung von Bosnien und Herzegowina gezeigt, die stark vom Krieg in den 1990er Jahren betroffen ist. Sie konzentriert ihre substantielle Entwicklungszusammenarbeit auf drei Schwerpunkte: die lokale Verwaltung und Gemeindedienstleistungen, medizinische Grundversorgung sowie Jugend und Beschäftigung. In den letzten 20 Jahren hat die Schweiz über 500 Millionen CHF in verschiedenste Projekte in Bosnien und Herzegowina investiert.

Mein besonderer Dank geht an dieser Stelle an all diejenigen Schweizerinnen und Schweizer in diesem Lande, welche die Arbeit dieser Botschaft in der einen oder anderen Form unterstützen oder sonst wie darauf hinwirken, die bilateralen Beziehungen unserer beiden Länder zu fördern.

Gemeinsam mit meinen Mitarbeitern freue ich mich auf zahlreiche Kontakte und Austausche mit Ihnen.

HEINRICH MAURER
SCHWEIZERISCHER BOTSCHAFTER
IN BOSNIEN UND HERZEGOWINA

Österreich: Mitteilungen der Schweizerischen Botschaft Wien

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Regionalen Konsularcenters in Wien Ihnen im Jahr 2015 mit der „mobilen Biometrie“ in Ihrer Region an folgenden Daten zur Verfügung stehen werden:

Schweizerische Botschaft in **Budapest**: 14. und 15. 4. 2015, Letzter Anmeldetermin: 22. 3. 2015

Schweizerische Botschaft in **Zagreb**:
16. und 17. 4. 2015, Letzter Anmeldetermin:
22. 3. 2015

Schweizerische Botschaft in **Prag**:
21. und 22. 4. 2015 Letzter Anmeldetermin:
22. 3. 2015

Schweizerische Botschaft in **Sarajevo**: 22. 9. 2015, Letzter Anmeldetermin: 30. 8. 2015
 Schweizerische Botschaft in **Budapest**: 13. und 14. 10. 2015, Letzter Anmeldetermin: 20. 9. 2015
 Schweizerische Botschaft in **Zagreb**: 15. und 16. 10. 2015, Letzter Anmeldetermin: 20. 9. 2015
 Schweizerische Botschaft in **Prag**: 20. und 21. 10. 2015, Letzter Anmeldetermin: 20. 9. 2015

Sollten Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen, müssen Sie unbedingt den Antrag für einen Pass und/oder eine Identitätskarte auf der Internetseite www.schweizerpass.ch erfassen. Unter Bemerkungen bitte anfügen: Biometrische Datenabgabe in (Ort und Datum wie oben angegeben).

Um die definitiven Termine zu bestätigen, wird Sie das Regionale Konsularcenter ungefähr eine Woche vor dem Besuch kontaktieren.

Bitte beachten Sie: die Einladung richtet sich in erster Linie an Inhaber von Reiseausweisen die ihre Gültigkeit innerhalb der kommenden 12 Monate verlieren. Die Dienstleistungen werden bar in EURO zu bezahlen sein.

Wir werden Sie nach Eingabe Ihres Antrags zum weiteren Vorgehen kontaktieren.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

REGIONALES KONSULARCENTER WIEN

Nous avons le plaisir de vous informer que le personnel du centre consulaire régional de Vienne se déplacera dans votre région pour la „biométrie mobile“ aux dates suivantes en 2015:

Ambassade de Suisse à **Budapest**: 14. et 15. 4. 2015, Délai pour s'annoncer: 22. 3. 2015

Ambassade de Suisse à **Zagreb**: 16. et 17. 4. 2015, Délai pour s'annoncer: 22. 3. 2015

Ambassade de Suisse à **Prague**: 21. et 22. 4. 2015, Délai pour s'annoncer: 22. 3. 2015

Ambassade de Suisse à **Sarajevo**: 22. 9. 2015, Délai pour s'annoncer: 30. 8. 2015

Ambassade de Suisse à **Budapest**: 13. et 14. 10. 2015, Délai pour s'annoncer: 20. 9. 2015

Ambassade de Suisse à **Zagreb**: 15. et 16. 10. 2015, Délai pour s'annoncer: 20. 9. 2015

Ambassade de Suisse à **Prague**: 20. et 21. 10. 2015, Délai pour s'annoncer: 20. 9. 2015

Si vous souhaitez profiter de cette possibilité, vous devez impérativement faire une demande pour un passeport et/ou une carte d'identité sur

le site internet www.passeportsuisse.ch. Sous remarque, veuillez inscrire: **Prise de données biométriques à (voir lieux et dates mentionnés ci-dessus)**. Afin de confirmer le rendez-vous, le centre consulaire de Vienne vous contactera environ une semaine avant sa venue.

Je vous rends attentifs au fait que cette invitation est principalement dirigée aux personnes dont les documents d'identité perdent leur validité dans les 12 prochains mois. Le paiement des services ne pourra se faire qu'en espèces en EURO.

Après avoir reçu votre demande, nous prendrons contact avec vous pour la suite de la procédure.

Nous vous remercions de votre attention.

LE CENTRE CONSULAIRE
RÉGIONAL À VIENNE

Bestätigung der AHV-Lebensbescheinigungen von SchweizerbürgerInnen bei den tschechischen Migrationsbehörden ab 1. Dezember 2014

Ab 1. Dezember 2014 sind die für die Ausländeraufenthalte zuständigen Ämter der Abteilung für Asyl- und Migrationspolitik des tschechischen Innenministeriums befugt, das Formular „Lebens- und Zivilstandsbescheinigung“ der schweizerischen Ausgleichskasse zu bestätigen. Dies geht aus einer offiziellen Mitteilung des tschechischen Innenministeriums hervor und betrifft nur SchweizerbürgerInnen, die in der Tschechischen Republik im Genuss einer dauerhaften oder einer langfristigen Aufenthaltbewilligung sind. Die Liste der einzelnen Ämter ist abrufbar unter: <http://www.mvcr.cz/mvcren/article/contacts.aspx>.

Das Formular wird aufgrund einer persönlichen Vorsprache mit einem Identitätsausweis überprüft und vor Ort sofort bestätigt. Die Dienstleistung muss mit einer Stempelmarke im

Wert von CZK 50,- beglichen werden. Die Stempelmarke ist bei der Post erhältlich.

Es gibt keine Änderung für tschechisch-schweizerische Doppelbürger, die die Bestätigung der Lebensbescheinigung wie bisher – als tschechische Bürger – bei einem zuständigen Gemeindeamt erledigen.

Die schweizerische Botschaft in Prag bestätigt ab sofort keine Lebensbescheinigungen mehr.

In Memoriam Annemarie Düringer 1925–2014

Schönheit, Humor, Galle



„Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe“

Burg-Doyenne Annemarie Düringer starb mit 89 an ihrem Geburtstag in Wien. Sie hatte Power und Humor. Sie gehörte 65 Jahre zum Haus am Ring. Zuletzt brillierte sie in Thomas Bernhards „Heldenplatz“.

Wir haben mit grosser Anteilnahme vom Ableben der Schweizerin Annemarie Düringer erfahren. Wir sind zutiefst betroffen vom Tod der 1925 in Arlesheim bei Basel geborenen Schauspielerin die im 89. Lebensjahr von uns gegangen ist. Erst vor wenigen Monaten durften wir die „grande dame“ des Wiener Burgtheaters noch bei einer Vorführung des Films „Lovely Louise“ begrüßen. Die Titelrolle der „Louise“ in dieser Komödie der schweizer Regisseurin Bettina Oberli war ihre letzte Filmrolle. Seit 1949 war sie Mitglied in unserem Verein. Es war uns immer eine

grosse Freude, wenn uns Annemarie Düringer in unseren Veranstaltungen beehrt hat. Sie war seit 2001 Doyenne des Burgtheaters und zudem Trägerin des Alma Seidler-Ringes. 1974 wurde ihr der Hans Reinhard-Ring verliehen, der als höchste Auszeichnung im Theaterleben der Schweiz gilt.

Mit ihrem Tod verlieren wir nicht nur eine herausragende Persönlichkeit der österreichischen Kulturlandschaft, sondern auch eine berühmte Schweizerin von internationalem Rang.

PETER BICKEL

Schweizerklub Slowakei: Aktivitäten im Jahr 2014

22./23. März | Dieses Jahr fand der traditionelle Raclette-/Fondue-Abend in der Pension „Modrý Dom“ im Bezirk Modra in den kleinen Karpaten statt. Nicole und José Martinez, die Besitzer dieser Pension, welche in einem bekannten Erholungsgebiet der kleinen Karpaten liegt, haben sich besondere Mühe gemacht. Alle Käsespezialitäten und anderes mehr wurde direkt aus der Schweiz mitgebracht und am Abend serviert. Unsere bereits traditionelle Hausmusik – das Duo Veronika und Pavol Červinka aus dem Kurort Smrdáky – unterhielten die mehr als 30 Mitglieder und Freunde des Schweizerklubs mit heimischen und internationalen Melodien und es wurde bis am späten Abend das Tanzbein geschwungen. Viele Mitglieder übernachteten in der Pension und am nächsten Morgen traf man sich zum gemeinsamen Frühstück. Danach verabschiedete man sich voneinander und jeder einzelne bzw auch Gruppen machten ihr individuelles Programm.

9. bis 12. Mai | Die Schweizerklub-Delegation aus der Slowakei, vertreten durch den Präsidenten Peter Horváth sowie Juraj Danko und Ivan Šipoš mit ihren Gemahlinnen, nahm an der Feier des 10-jährigen Bestehens des Schweizerklubs Kroatien teil. Das Fest, an dem auch der Schweizer Botschafter aus Kroatien und der Schweizer Konsul aus Wien teilnahmen, war sehr gut organisiert. Ein reichhaltiges Kulturprogramm mit einheimischem Gesang und Tanzgruppen und mit sehr schmackhaften Spezialitäten aus der kroatischen Küche machten diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Am zweiten Tag wurde uns die Hauptstadt Zagreb gezeigt, unsere Begleiter und Stadtführer waren das Ehepaar Marija und Juraj Komin und der Präsident des kroatischen Schweizerklubs, Hans-Jakob Brunner. Nach der Stadtbesichtigung wurden uns viele interessante und kulturelle Einrichtungen in der Umgebung von Zagreb vorgestellt.

Am nächsten Tag verabschiedete man sich und wir fuhren mit den besten Erinnerungen über Ungarn zurück nach Hause in die Slowakei.



2./3. August | **Bundesfeier der Schweizerischen Eidgenossenschaft**
Die 1.-August-Feier wurde auf Samstag, den 2. August verlegt. Diese Feier fand in der Stadt Modra statt. Diese Stadt liegt in der bekannten Weingegend der kleinen Karpaten. Vor der Feier trafen sich die Mitglieder und die Gäste im Hotel „Majolika“. Danach ging es zu Fuss in das Museum, in welchem die Mitglieder die bekannte „Modranská Keramika“ bewundern konnten. Nach der Besichtigung traf man sich im gleichen Schloss und Museumsareal zu einer Weinkostprobe. Diese wurde durch den Besitzer, Herrn Juraj Klimko, der sein Weingut in dieser Region hat, durchgeführt. Alle Weine, ob weiss, rot oder rosé, stammen aus der Gegend von Modra.

Auf alle Fälle kamen alle Teilnehmer mit guter Laune zurück ins Hotel und um 18.00 Uhr begann die offizielle Feier. An der Feier nahm auch der neue Schweizer Botschafter, Herr Alexander Wittwer mit Gemahlin und Tochter teil. Der Präsident Peter Horváth eröffnete mit einer kurzen Ansprache an die zahlreichen Mitglieder und Freunde die Feier. Der Botschafter, Herr Alexander Wittwer, begrüßte die Anwesenden. Nach seiner Festrede teilte er uns noch weitere Informationen mit, welche die Schweizerbürger betreffen.

Bei dieser Feier waren auch die slowakischen Altbotschafter in Bern,

Die Bundesfeier fand am 2. August in der Stadt Modra im Weingebiet der kleinen Karpaten statt.

Herr Prof. Juraj Hraško mit Gemahlin und Altbotschafter Herr Ing. Stefan Schill anwesend. Auch die Bürgermeisterin des Kurortes Smrdáky, Frau Emilia Pavliková, nahm an der Feier teil. Ihre Gemeinde hat eine Partnerschaft mit der Gemeinde Valbroye bei Payerne im Kanton Vaud in der französisch sprechenden Schweiz. Nach dem Apéritiv, Schweizer Wein aus dem Kanton Wallis, welcher durch den Herrn Botschafter offeriert wurde, folgte das festliche Abendessen in Begleitung von unserer Hausmusik aus Smrdáky, dem Ehepaar Veronika und Pavol Cervinka.

Weil es an diesen Abend sehr warm war beendete man den Abend im schön gestalteten Innenhof des Hotels. Beinahe bis 3.00 Uhr morgens unterhielten sich die Gäste miteinander, bevor sie dann zur verdienten Bettruhe schritten.

Am darauf folgenden Tag und nach dem gemeinsamen Frühstück verabschiedeten sich die Mitglieder und Freunde voneinander und nahmen den Heimweg unter die Füsse, besser gesagt unter die Räder.

19. bis 22. September | **Ausflug nach Kroatien**
Auf Einladung des Schweizerklubs Kroatien nahmen 10 Mitglieder des Schweizerklubs Slowakia an diesem Herbstausflug in Novi Vinodolski an der Adriatischen Küste teil. Am Freitag, den 19. 9. um 18.00 Uhr fand die offizielle Begrüssung der Mitglieder des Schweizerklubs Kroatien und der Gäste aus der

Slowakei und Slowenien durch den Präsidenten des Kroatischen Vereins, Herrn Hans Jakob Brunner statt. Nachfolgend bedankten sich die Präsidenten der Klubs aus der Slowakei und Slowenien für die Einladung.

Nach dem gemeinsamen Abendessen versammelte man sich auf der Terrasse des Hotels und feierte das Wiedersehen. Die weiteren zwei Tage waren ausgefüllt mit einem reichen Programm. Die erste Besichtigung war jene des alten Städtchens Novi Vinodolski, der Besuch des Museums und eine Weindegustation in einem der zahlreichen Weinkeller.

Am frühen Nachmittag fuhr man gemeinsam mit zwei Autobussen in die Berge zum Stausee namens Bajar. Im Hotel „Bitoraj“ wurde das Mittagessen eingenommen. Neben einer reichen Auswahl an Speisen konnte man auch Froschschenkel und Gulaš aus Bärenfleisch bestellen. Gegen 18.00 Uhr fuhren wir wieder zurück ins Hotel „Lisanj“, wo wir alle einquartiert waren. Den Abend verbrachten alle auf der Hotelterrasse, es wurde der Geburtstag von Marija Komin, die zusammen mit ihrem Gatten Juraj im Vorstand des kroatischen Klubs ist, gefeiert. Es wurde ausgiebig gesungen, getrunken und Witze erzählt, wenn auch zeitweise eine kroatische Hochzeitfeier mit ihrer lauten Musik die sprachliche Unterhaltung untereinander etwas störte.

Am nächsten Morgen (Sonntag) fuhr die ganze Gesellschaft mit einem Schiff namens „Bartello Mali“ zur Insel Krk und dem Ort „Vrbnik“. Nach der Besichtigung dieses romantischen kleinen Städtchens traf man sich zum Mittagessen in einem typischen Restaurant. Hier wurden örtliche Spezialitäten und heimische Weine serviert und von unseren Leuten genossen. Nach dem reichhaltigen Mahl bestiegen wir beschwingt unser Schiff und kamen nach einer zweistündigen Fahrt wieder im Hafen von Novi Vinodolski an.

Nach dem Abendessen traf man sich erneut auf der Hotelterrasse und genoss den letzten gemeinsamen Abend. Der nächste Tag war Abschiedstag und nach dem Frühstück verabschiedete man sich voneinander mit dem Wunsch, sich bald wieder zu treffen. Die slowakische Delegation nahm um 11.00 Uhr Abschied von den übrig gebliebenen Freunden und reiste dann über Slowenien und Österreich zurück in die Slowakei, jeder an seinen Wohnsitz. Diese Ausflug wird jedem in bester Erinnerung bleiben. Die Delegation aus der Slowakei dankt den Organisatoren aus Kroatien für Ihre Mühe und ihre gute Organisation dieses 3-Länder-Treffens.

Die Generalversammlung des Schweizerklubs Slowakia fand am 29. November im Hotel „London“ in der Stadt Trnava statt. Der Klub feiert sein 10-jähriges Jubiläum und es sollte ein schöner Abend werden. Gleichzeitig wurden Neuwahlen in den Vorstand abgehalten durch eines der Ehrenmitglieder des Klubs oder durch den Botschafter selbst. Einer Umfrage gemäss wird der heutige Vorstand die Leitung des Klubs für Jahr 2015 nochmals übernehmen. Der Schweizerklub Slovakia wünscht allen Mitgliedern und Freunden der Schweizerklubs in Mitteleuropa ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2015!

PETER HORVÁTH, PRÄSIDENT

Schweizer Klub in Kroatien 1.-August-Feier in Zagreb

Der Schweizer Klub organisierte die Feier am 1. August auf dem *Sljeme*, dem Hausberg von Zagreb. Um 11 Uhr trafen ca. 50 Mitglieder und Gäste zum Aperó ein, der von der Botschaft gespendet wurde. Am Anfang war es noch neblig, danach zeigte sich die Sonne.

Um 13 Uhr gab es die grillierten Kalbsbratwürste, gespendet vom Schweizer Klub. Danach wurde das traditionelle Boccia-Turnier auf einer Steinplatten-Bahn ausgetragen – mit den beiden Gewinnern Mika Vulic und Hans Brunner.

Der offizielle Teil wurde eröffnet mit der Ansprache des Botschafters, Herrn Denis Knobel. Anschliessend wurde die Botschaft des Bundespräsidenten, Herrn Didi Burkhalter, zum Nationalfeiertag verlesen. Um 17 Uhr trafen die einheimischen Musiker aus Zagorje ein und unterhielt uns mit schönen Klängen.

Ein spezieller Akt war die Verabschiedung unseres Botschafters und Ehrenmitgliedes Herrn Denis Knobel. Er verlässt uns nach vier Jahren – turnusgemäss – und zieht weiter nach Sofia, Bulgarien. Ich dankte ihm für die gute Zusammenarbeit und die vielen schönen Stunden, die wir mit ihm verbrachten, sowie für die Unterstützung des Klubs, er war immer hilfsbereit. Als Abschiedsgeschenk überreichten wir ihm und seiner Familie eine Bilder-Monographie über Kroatien und wünschten ihm alles Gute in Bulgarien.



Abschiedsfoto des Vorstands mit dem scheidenden Botschafter Denis Knobel

Das Abendessen wurde um 19 Uhr serviert, die Musik spielte auf zum Tanz und zum gemütlichen Beisammensein bis 23 Uhr. Danach verabschiedeten wir uns langsam – bis zum nächsten Mal!

HANS BRUNNER, PRÄSIDENT

Herbstausflug – Advent – Weihnachtessen

Da sich auch dieses Jahr 2014 seinem Ende langsam aber sicher nähert, möchten wir über die Ereignisse und Aktivitäten des Schweizerklubs Kroatien kurz berichten.

Am 20. September haben wir in der Region Primorje-Istrien den Herbstausflug als Vierländertreffen organisiert und durchgeführt. Leider waren die Vertreter der Schweizervereine aus Österreich nicht anwesend, sodass wir nur die Landsleute aus Slowenien und der Slowakei mit Freude empfangen durften. Der Ausflug begann in der Kleinstadt Novi Vinodolski, bekannt durch das „Gesetz von Vinodol“ aus dem Jahr 1288 (wahrscheinlich eines der ältesten Menschenrechtsgesetze in Europa).

Am zweiten Tag, nachdem wir die Altstadt, das Stadtmuseum und die nahegelegene Weinkellerei Pavlomir (mit der obligatorischen Weinprobe) besucht hatten, fuhren wir in die Ortschaft Fužine in der Bergregion, wo wir im Restaurant „Bitoraj“ die Ortspezialitäten – wie Bärenulasch, Wildschwein-Spanferkel aus dem



Impressionen vom Herbstausflug des Schweizerklubs Kroatien.



Das traditionelle Anzünden der ersten Adventskerze in Anwesenheit des neuen Schweizerischen Botschafters in Kroatien, Herrn Stefan Estermann.



Das Weihnachtsessen 2014 mit unserem neuen Schweizerischen Botschafter.

Holzofen und Wildbachforelle in Maismehl gebacken – geniessen konnten.

Am dritten Tag besuchten wir dann mit einem hübschen Touristenschiff namens *Bartelo mali* den Ort Vrbnik auf der Insel Krk, wo uns nach einem Spaziergang durch die engen Gassen der malerischen Altstadt Vrbnik, in der „Konoba Lucija“ ein einheimisches Menü erwartet hat – nämlich an der Luft getrockneter Schinken (in Kroatien bekannt als *Pršut*) sowie hausgemachter Schafskäse mit drei Sorten des selbst gebackenen Brotes. Ebenso haben der ebenso bekannte Weisswein *Vrbańska Žlahtina*, ein einheimischer Rotwein und der süssliche Dessertwein Prošek zu der fröhlichen Stimmung beigetragen. Nach unserer Rückkehr in Novi Vinodolski haben wir in bester Stimmung den Herbstausflug beendet.

Am 29. und 30. November haben wir im Hotel Split in Podstrana, einem hübschen Vorort der Stadt, die planmässige Vorstandssitzung abgehalten und am 30. November in Anwesenheit des neuen Schweizerischen Botschafters in Kroatien, Herrn Stefan Estermann, dem traditionellen Anzünden

der ersten Adventskerze beigewohnt. Unter Anwesenheit der zahlreichen Vertreter der lokalen Medien (Presse, TV), wurden alsdann die Schweizerspezialitäten serviert, wie Bündner Gerstensuppe, Raclette, diverse Schweizerguzli sowie die Rübliorte, nicht zu verschweigen den ausgezeichneten Schweizerwein Fendant.

Traditionsgemäss fand am 6. Dezember im Zagreber Restaurant Zelen Dvor das Weihnachtsessen 2014 statt. Auch hier durften wir unseren neuen Schweizerischen Botschafter, Herrn Stefan Estermann, herzlich begrüssen, der sich in seiner Ansprache unter anderem für unsere Gastfreundschaft bedankte, mit Wünschen für eine weiterhin erfolgreiche Tätigkeit auch im kommenden Jahr 2015.

IVAN KUKALJ, BEISITZER

Schweizer Verein Ungarn Herbstausflug in den Tokayer 2014

Eine fröhliche, aber leider nicht sehr zahlreiche Gruppe hat morgens früh um *halbacht* den Bus in Budapest bestiegen. Alle erfreuen sich am schönen Wetter und sind voller Erwartungen. Los gehts auf die A3 in Richtung Miskolc. Obwohl auf der Einladung vermerkt war, wenn möglich kein Balinka auszuschenken, war der Schreibende gespannt, wie lange diese Satzung halten würde. Und siehe da – noch keine 30 Kilometer und schon geben sich die ersten „Schnaps-Schmuggler“ zu erkennen. Die lange Fahrt war gerettet. Die Flaschen kamen überall im Bus zum Vorschein.

Nach einem kurzen Kaffeehalt geht die Reise weiter und die Lautstärke im Bus erhöht sich auch. Der Reiseführer erzählt verschiedene Details und Infos zum ganzen Tag.

Gegen Mittag treffen wir in Tällya, der bedeutendsten Siedlung in diesem Weingebiet, ein. Aber hoppla – die für den Bus schon sehr schmalen Strassen waren zum Teil gesperrt. Gerade heute ist hier Lesefest und Vencels-Tag. Auf dem wunderschönen Weingut *Hollokö*

wurden wir schon erwartet mit einer feinen „Hungaricum“-Platte: Speck, Wurst, Käse, Esiggurken, scharfe Paprika, Tokayer Wein und – oh weh – schon wieder Palinka. *Aber es isch sauguet gsi*. Und die Stimmung steigt und steigt.

Nachdem alle ihre Zimmer bezogen hatten, wartete ein nächster Höhepunkt. Viele Treppenstufen führten uns hinunter in den feuchten und dunklen Weinkeller. Jeder fragt sich: „Oh wie komme ich da später wieder hinauf??“

Unter kundiger Führung und mit viel Gaudi und Hallo haben wir die verschiedenen Arten des Tokayer Wein gekostet oder geschlürft. Die Luft im Keller war etwas alkoholisiert, die Übersetzungen in die deutsche Sprache wurden immer schwerer und vor allem *lalliger*.

Fast jeder der Teilnehmer konnte die ungarischen Wörter genau und genauer oder ganz genau übersetzen. Nach der letzten der acht Weinsorten hat man dann einfach nicht mehr so genau hingehört.

Aber jetzt, jetzt beginnt das: eine steile, lange Treppe mit 8 Sorten Wein in den



Die steile Kellertreppe!

SCHWEIZ TOURISMUS:

Schweiz.
ganz natürlich.



Die besten Angebote jetzt auf
www.MySwitzerland.com

oder direkt buchen über 00800 100 200 30 (kostenlos)*

* Montag – Freitag von 08.00 – 19.00 Uhr, lokale Gebühren können anfallen

Beinen wieder hinauf und *oh weh* auch gleich an die frische Luft – kein Problem, alle sind mehr oder weniger heil oben angekommen.

Jetzt Zimmerbezug und zwei Stunden Pause bis zum gemeinsamen Nachtessen. Ob wohl alle zurückkommen um 18.00 Uhr? Natürlich, so schnell macht der SVU nicht schlapp.

Im freundlichen Speisesaal mit schön gedeckten Tischen hat sich die ganze Gesellschaft wieder gefunden. Eine warme Suppe tut immer gut – danach ein feines Gulasch mit Nockerli und zum Dessert Strudel. Das Menü war sehr fein, alle waren zufrieden.

Natürlich fehlten der Tokayer Wein und Schnaps nicht – es war von allem genug vorhanden.

Zwei Musikanten haben das Nötige dazu beigetragen, dass viel getanzt und gesungen wurde. Die Stimmung war einfach grandios und einmalig. So langsam gegen Mitternacht wurde die Gesellschaft aber müde und zog sich tropfenweise zurück zum Schlafen.

Sonntag: Morgens um 9.00 Uhr Frühstück. Die Erfahrung der Gastgeber hat dazu beigetragen, dass auf dem Tisch warmer Tee stand (*Másnapos*?) – gerne haben wir davon getrunken. Die Frühstückspalte hat dem Magen und dem neuen Tag gut getan.

Nach einem kurzen Besuch im Schloss Mailloth hat der Bus die Reisegruppe wieder gut und gesund nach Budapest gebracht.

Es war einmal mehr ein tolles Erlebnis!

HANS SCHÜPFER

Auf der Homepage <http://svu.site90.com> können die vielen Fotos angesehen werden. Sie zeigen, wie sich die Stimmung von Kilometer zu Kilometer gesteigert hat!

Chlausfeier 2014

Es war sehr angenehm, vom nasskalten Wetter in das warme und sehr schön geschmückte Schiff einzusteigen.

Beim Apéro mit einem Glas Pescò hat man neue Bekanntschaften gemacht und munter geplaudert. Langsam wird die SVU-Familie komplett. Die Feier kann beginnen. Leider steht in der Mitte des Restaurants ein ganzer Tisch zwar aufgedeckt aber leer. Es ist schade, dass sich leider immer wieder Mitglieder anmelden und dann ohne Abmeldung einfach nicht zum Event erscheinen!

Der Vereinspräsident begrüsst die SVU-Familie und wünscht allen eine schöne Chlausfeier. In seinen Worten geht er auf das immer grösser werdende Problem der Schere zwischen Arm und Reich ein. Eine Tatsache unserer Zeit, die der ganzen Welt viele Probleme bringt. Besonders jetzt zur Weihnachtszeit sollten wir uns das wieder einmal zu Gemüte führen. Alle haben wir über die Festtage die Gelegenheit, anderen Freude zu bereiten. Kurz schaut der Redner auch in die Zukunft und erwähnt unser 25-Jahr-Jubiläum sowie besonders die geplante grosszügige 5-Tages-Frühjahrsreise in die Schweiz – als Höhepunkt die Fahrt mit dem Glacier-Express von St. Moritz nach Zermatt.

Seine Exzellenz Herr Botschafter Paroz überbringt die Grüsse an die Mitbürger. Er spricht sich über die Tätigkeiten der Schweizer Botschaft aus. Das auslaufende Jahr hat für ihn viele Kontakte mit den ungarischen Behörden gebracht. Besuche in den Wer-

ken von Schweizer Investoren oder Anlässe mit ungarischem oder schweizerischem Kulturgut.

Aber auch das neue Jahr bringt für die Botschaft viel organisatorische Arbeit. Finden doch diverse Jubiläen von Schweizer Organisationen hier in Ungarn statt: 25 Jahre SVU, 10 Jahre SBC, 10 Jahre Handelskammer usw. Am 1. August 2015, dem Nationalfeiertag, sollen alle diese Jubiläen zusammen gefeiert und gewürdigt werden.

Unseren Kindern erzählt er, dass dieses Jahr der Nikolaus aus Finnland kommt, hat er diesen doch am Vortag auf der finnischen Botschaft gesehen.

Eine kurze besinnliche Andacht mit Herrn Pfarrer Lázár hat alle Anwesenden mit Gedanken an Gott, die kommende fröhliche Weihnachtszeit und die Geburt Jesus aufmerksam gemacht.

„Hoo Hoo!“ tönt es laut vom Eingang her – er ist angekommen, er hat uns gefunden. Der Samichlaus ist da mit seinem grossen Sack. Was bringt er wohl mit? Die Kinder werden ruhiger, ängstlicher oder aber auch verwundert. Mit grossen Augen stehen sie vor ihm und sagen ihm ein Sprüchlein auf oder singen ein Lied. Die Eltern sind stolz, die älteren Leute erfreuen sich an den Kleinen und die Kinder selber sind erleichtert und tragen voller stolz ihr Geschenk zurück an den Tisch.

Alle sind jetzt hungrig geworden und warten auf



das Festmenü. Wie gewohnt zügig serviert das Personal die feinen Speisen an die Tische. Alle sind zufrieden und geniessen Speis und Trank.

Mit den besten Wünschen für die kommenden Festtage und ein gesundes Neues Jahr beschliesst der Präsident den gelungenen Anlass.

HANS SCHÜPFER

Schweizer Gesellschaft Wien 14. September 2014

Wir wagten es doch noch einmal im September die Draisinentour anzusagen. Einige Unerschrockene kamen ins Burgenland, obwohl die Wetteraussichten nicht gerade rosig waren. Die erste Hälfte der Strecke bis zur Mittagsrast war trocken und fast ein bisschen sonnig. Das Mittagessen schmeckte vorzüglich – aber am Himmel braute sich doch einiges zusammen und dann kam der Regen! Nach einigen Überlegungen – ob wir doch abbrechen sollten – hörte der Regen plötzlich auf und fröhlich ging's los zur nächsten Fahrt. Aber dann kam der grosse Regen. Alle waren nass bis auf die Knochen!

24. Oktober 2014

Noch einmal wurde in diesem Jahr von unserem Vorstandsmitglied Sue von Felten ein Jasstournier – wieder mit grossem Erfolg – in den Clubräumen veranstaltet. Niemand ging leer aus – jeder konnte etwas gewinnen!

13. & 27. November 2014

Statt des üblichen Fondues gab es dieses Jahr ein Raclette! Beide Termine waren sehr gut besucht und allen

Käseliebhabern schmeckte es wieder einmal vorzüglich!

7. Dezember 2014

Das Jahr geht langsam zur Neige und da kommt natürlich der Samichlaus mit dem Schmutzli zu allen braven Kindern. Die Kinder konnten es kaum erwarten, bis es endlich soweit war und der Samichlaus mit dem Schmutzli zur Tür hereinkam. Es wurde gelobt und ein wenig getadelt, und jedes Kind ging mit einem prallgefüllten Säckli nach Hause.



Schweizer Verein in Kärnten

Eine Schweizer Revue mit Regionalseiten – als kleine Einbegleitung in das Jahr 2015. Das „neue“ Jahr hat uns inzwischen schon wieder fest im Griff. Haben wir unsere guten Vorsätze eingehalten oder schon bald wieder über Bord geworfen? Hadern wir nicht mit uns selber – ein kleiner Schritt in die richtige Richtung ist wohl schon einmal der gute Gedanke. Wenn wir nur einen kleinen Teil unseres so gut gemeinten Vorsatzes umsetzen, ist es doch auch schon ein Erfolg.

Halten wir es mit Leo Tolstoi:

„Die Kraft der Gedanken ist unsichtbar wie der Samen, aus dem ein riesiger Baum erwächst; sie ist aber der Ursprung für die Veränderungen im Leben des Menschen“

Wir haben Fastnacht – also eine Zeit, in der gelacht und gescherzt werden soll. Auch wenn's uns nicht gerade so um's Herz ist, erheitert und erwärmt uns ein lachendes Gesicht. Die Februar-Sonne tut ihr übriges dazu, sie scheint mit jedem Tag länger und intensiver und wärmt uns nicht nur innen, sondern auch aussen.



Unser Vizepräsident Walter Kuhn mit den kleinen Mitgliedern Sarah und Valerie

Unser letztes Treffen – die Adventsfeier – war ein „sonniger“ Lichtblick in den so trüben Herbst-/Wintertagen. Die kleinsten Besucher bestätigten uns, dass der Schweizerverein Kärnten mit Nachwuchs gut versorgt ist. Die Jugend verwöhnte uns mit kleinen musikalischen Leckerbissen und unser bewährtes Musikduo mit Gerda und Hans stimmte uns ebenfalls auf's *Christkindli* ein. Der Saal selber war wieder einmal von Milli Kuhn liebevoll dekoriert, ganz zu schweigen von den selbst gebackenen *Grittibänze* – ein ganz herzliches, liebes DANKE für diese Aufmerksamkeiten.

Hans Obrist – unser Profifotograf – zeigte Bilder von vergangenen Ausflügen. Auch diesmal mussten wir wohl alle mit Schrecken eingestehen, dass die Zeit so schnell verfliegt. Aber – wir haben ja nun Fastnacht – also keine trüben Gedanken. Wir freuen uns auf unser nächstes Treffen im Februar. Alle aktuellen Termine finden wir auf unserer Homepage: www.schweizer-verein-kaernten.at und freuen uns auf regen Besuch.

So wünsche ich allen eine gute, sorgenfreie Zeit - Gesundheit, Optimismus und Zufriedenheit sollen Eure ständigen Begleiter sein.

ALLES LIEBE
EURE CHRISTINE KOGLER, AKTUARIN

Schweizer Verein Vorarlberg Nikolofeier

Zur diesjährigen Samichlaus-Feier in Dornbirn kamen rund 40 Mitglieder, darunter 15 Kinder. Präsident Albert Baumberger gab in seiner Begrüssung aktuelle Informationen und wies auf den Jahresausflug am 6. Mai 2015 in Bern hin – eine einmalige Gelegenheit, das Bundeshaus zu besichtigen und life einer Session beizuwohnen.

Die Familie Willem unterhielt mit verschiedenen Musikbeiträgen. Der Nikolo erzählte eine Geschichte und rief die Kinder einzeln auf. Einige trugen ein Gedicht oder Lied vor. Nach der Jause für die Kinder wurden weihnachtliche Weisen gemeinsam gesungen. Zum Abschluss wurden die von Frau Edith Hopfner bereitgestellten grossen Klaussäcke verteilt.

ALBERT BAUMBERGER



■ Ausflug ins Bundeshaus in Bern

Wir machen den Jahresausflug am 6. Mai 2015 nach Bern und haben die Möglichkeit, eine Stunde bei einer laufenden Session auf der Zuschauertribüne Platz zu nehmen. Anschliessend gibt es eine Diskussionsrunde mit Politikern und eine Führung durch das Bundeshaus durch Nationalrat Roland Büchel persönlich!

Zu dieser **einmaligen Gelegenheit** laden wir alle Auslandschweizer in Vorarlberg ein, auch Nichtmitglieder!

Eine rasche Anmeldung ist erforderlich an abaumberger@gmx.at

Schweizer Verein Tirol

Ein Ausflug in die Dolomiten 2014

Mitte Mai dieses Jahres, nach einem sehr schneereichen Winter, fährt frühmorgens ein Ehepaar von Innsbruck in Richtung Dolomiten. Die Route ist schon festgelegt. Aber noch sind viele Fragen offen: Wo lohnt es sich wirklich anzuhalten? Und wenn, wie lange soll der Aufenthalt dauern? Gibt es auch einen guten Kaffee? Oder sogar etwas zu essen? So kurven sie über fünf Pässe, im Schnitt 2100 m hoch hinauf und wieder hinunter. Manche der engen Strässchen sind noch mit Schnee bedeckt oder vom Schnee beschädigt. Alle Kaffees und Restaurants sind noch geschlossen. Und so gelangen unser Vizepräsident, Herr Jürg Meier, und seine tapfere Gattin nach 230 km ins belebtere Grödner Tal und endlich wohlbehalten zurück nach Innsbruck.

Soweit der Vorlauf für unseren wunderschönen Herbstausflug am 21. September 2014; ohne Schnee, mit Kaffee und ausgezeichnetem Essen, einem zuverlässigen Busfahrer und geographischen Hinweisen und Erklärungen zur Geschichte, vor allem aus dem 1. Weltkrieg, von unserem



Reiseführer Herrn Jürg Meier. Wir konnten diese Fahrt durch die beeindruckenden Dolomiten voll genießen und danken unserem Vizepräsidenten und seiner lieben Gattin sowie Frau Geisler, verantwortlich für sämtliche Reservierungen, herzlich für ihre Vorbereitung und Durchführung dieser unvergesslich schönen Tour!

Rösti-Essen

Am 21. November 2014 fand unser alljährliches Rösti-Essen im altherwürdigen Gasthof *Weisses Rössl* in der Altstadt von Innsbruck statt. In herzlicher Atmosphäre trafen sich viele fröhliche Schweizerinnen, Schweizer, Beinah-Schweizer und Liebhaber unseres Landes und/oder seiner Einwohner. Die Rösti wurde – obwohl sehr gut zubereitet – zur Nebensache. Es verwundert nicht, dass wir uns erst spät in alle Himmelsrichtungen auf den Weg nach Hause machten.

Der Nikolaus kommt

Die ersten Schneeflocken in Tirol kündigen an: Die Zeit für den Nikolaus ist gekommen!

Viele Mütter haben schon Guetzli gebacken. Einige Kinder haben Verse auswendig gelernt oder zusammen mit ihren Eltern oder alleine Musikstücke auf ihren Blockflöten, der Ziehharmonika, dem Hackbrett und der Posaune eingeübt. Die Spannung und Vorfreude ist gross. Die Gespräche sind angeregt, die Würstel sind aufgegessen und auch viele der guten Guetzli und noch immer ist der Nikolaus nicht eingetroffen. Vielleicht hilft es, wenn wir mit Musizieren beginnen? Tatsächlich, da ist er schon! Begleitet von der Familie Fassl singen wir alle das obligate Lied: „Lasst uns froh und munter sein“ für den Nikolaus. So freundlich empfangen, ist der Nikolaus in bester Stimmung und lobt alle Kinder, nicht ohne ab und zu auch mit einem Augenzwinkern positive Kritik anzubringen. Vielleicht denkt der zukünftige Wacker Innsbruck Fussballer Daniel ja durchs Jahr noch ab und zu daran, in seinem Zimmer so viel Platz frei zu lassen, dass der Nikolaus zu Besuch kommen könnte ...

Vielen Dank, lieber Nikolaus und allen Musizierenden. Ihr habt uns allen viel Freude gemacht! Natürlich auch herzlichen Dank den fleissigen Bäckerinnen für die ausgezeichneten Guetzli!

MARIANNE RUDOLPH-CHRISTEN



Schweizerverein Steiermark

Zu Besuch bei „Tell“
13. November 2014

Eine Gruppe von Mitgliedern folgte unserer Einladung zum heurigen Kulturevent: „Wilhelm Tell“ in der *Grazer Oper*. Die wunderbare Inszenierung dieses Klassikers hat alle begeistert. Danke allen fürs Kommen!

Weihnachtsfeier 13. Dez. 2014

Auch heuer folgten ausgesprochen viele unserer Mitglieder der Einladung zum gemütlichen Jahresausklang bei der Weihnachtsfeier des Schweizervereins Steiermark im Hotel Bokan/Graz.

Unser Präsident Urs Harnik bot uns einen kleinen Jahresrückblick und in einer Schweigeminute gedachten alle Anwesenden unserer 2014 verstorbenen Mitglieder. Auch im vergangenen Jahr konnten wir bei unseren Terminen immer viele bekannte Gesichter, aber auch zahlreiche neue Mitglieder willkommen heissen. Ein besonders starkes Lebenszeichen, das den gesamten Vorstand sehr freut.

Allem voran möchten wir Herrn Honorarkonsul Wolf-Schönach unser „Danke“ für die großzügige Unterstützung durch die Übernahme der Konsumationskosten bei der heurigen Weihnachtsfeier aussprechen.

Vielen eifrigen Händen ist die gelungene Feier zu verdanken: Sämt-

lichen *Weihnachtsgebäck-Spender/innen*, die unsere Feier kulinarisch abrundeten; die Äpfel und Mandarinen für den Tischschmuck, unseren Musikanten von „Swinging 2“ für die musikalische Umrahmung sowie bei Marianne Burkhalter, Marianne Lukas und Noah Emanuel Reich für vorweihnachtliche Textbeiträge; Urs Harnik für seine herrlich amüsante Führung durch den Nachmittag. Dank ihm war es heuer zudem möglich, eine Verlosung mit Weihnachtsbüchern sowie handsignierte Kochbücher von Sarah Wiener zu veranstalten.

Maria Hausch bereicherte unseren Adventmarkt wie in den Vorjahren mit herrlichen Karten und Julia Laube mit selbstgefertigten, wunderschönen Buchzeichen. Danke für so viel Kreativität!

Für unsere Mitglieder gab es wunderschön gebundene *Mistelzweige* und selbstgemachte *Lavendelsackerl*, ein Geschenk von Martha Reich. Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle!

Natürlich durfte auch heuer der Samichlaus nicht fehlen. Besonders schön und für viele mit Erinnerungen an die Kindheit verbunden: Er hatte Grittibenzen und viele Gschänksäckli in seinem schweren Sack für unsere Jüngsten (und auch die Junggebliebenen) mit sich. Danke für Deinen Besuch, Chlaus!

Eine derart schöne Feier war nur möglich, weil auch im Vorfeld bei der Organisation wie gewohnt super zusammen gearbeitet wurde, von der Terminplanung über die Menüauswahl bis zum Versand der Einladungen. Allen im Vorstandsteam an dieser Stelle: Danke für das tolle Miteinander!

Unseren Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes 2015!

ANDREA REICH, SCHRIFTFÜHRERIN

Regionales Konsularcenter (R-KC) Wien | c/o Schweizerische Botschaft Österreich
Kärntner Ring 12 | 1010 Wien | Tel. +43 (0)1 795 05-0
E-Mail: vie.rkcl@eda.admin.ch, www.eda.admin.ch/rkcwien

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:
Peter Bickel | Veltzégasse 9 | 1190 Wien | peter.bickel@gmx.at

LAYOUT: Druckerei Robitschek | Schlossgasse 10-12 | 1050 Wien
Tel. +43 (0)1 545 33 11-40 | e.hellmer@robitschek.at

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2014/2015

Nummer	Reaktionsschluss	Erscheinungsdatum
2/15	21.02.2015	30.03.2015
3/15	18.04.2015	27.05.2015

Alle anderen Adressen müssen aus Platzgründen entfallen und werden derzeit überarbeitet. Sie finden Sie aber im Internet unter www.eda.admin.ch